Modulbeschreibung 39-M-Inf-P_NWI_a Projekt

Technische Fakultät

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/544369486

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

39-M-Inf-P_NWI_a Projekt

Fakultät

Technische Fakultät

Modulverantwortliche*r

Prof'in Dr. Barbara Hammer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben im Rahmen des Projektes praktische Kompetenzen und Fähigkeiten für die Lösung einer Aufgabe im Bereich der Naturwissenschaftlichen Informatik. Sie erwerben dabei Kenntnisse bei der Formulierung informatischer oder naturwissenschaftlicher Fragestellungen und deren Lösung im Labor oder mittels des Computers. Sie üben und stärken auch ihre Fähigkeiten im Bereich der eigenständigen Planung und Durchführung von Projekten. Sie werden mit ethischen und wissenschaftlichen Grundsätzen der Naturwissenschaftlichen Informatik vertraut.

Lehrinhalte

Zu einem gemeinsam zwischen der oder dem Studierenden und der oder dem Betreuenden vereinbarten Thema aus dem Bereich der Naturwissenschaftlichen Informatik wird eine praktische Arbeit weitgehend selbständig durchgeführt. Ein Projekt umfasst üblicherweise Tätigkeiten der Softwareentwicklung, ggf. auch den Aufbau von Hardware (z.B. Sensoren oder Aktuatoren in Laborsettings zu integrieren). In der Regel werden dafür verschiedene Informationsquellen (wiss. Arbeiten, Handbücher, Datenblätter, etc.) zusammengetragen und für die zu findende Lösung genutzt. Ein Projekt kann aber auch die Auswertung, Untersuchung oder Erweiterung bereits bestehender Software- (ggf. und/oder Hardware-) systeme umfassen. Die Ergebnisse des Projektes werden vorgetragen und in einer schriftlichen Ausarbeitung festgehalten. Die Ausarbeitung dient der wissenschaftlichen Dokumentation des Projektes.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Das Modul ist unbenotet. Eine Note kann nicht ermittelt werden, da projektförmig gearbeitet wird und keine standardisierte Prüfungssituation herstellbar ist.

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Projekt	Projekt	WiSe&SoSe	300 h (30 + 270)	10 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Projekt (Projekt)** *Projekt mit Ausarbeitung gemäß den Anforderungen des gewählten Projektes. Die Ausarbeitung hat in der Regel einen Umfang von 8-16 Seiten in gut lesbarer Form (typische Schriftgröße von 11-12pt, übliche Randabstände und Zeilenabstände (1.0 – 1.5)).*	Projekt mit Ausarbeitung	unbenotet	-	-

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen